

## Sergey Kononov *Celso and the past*

1. Mai – 4. Juni 2025

Bleibtreustraße 45, 10623 Berlin

Eröffnung: Donnerstag, 1. Mai, 18 – 20 Uhr



Sergey Kononov, *Svetlana and Slavik*, 2024, Foto: def image

Wir freuen uns, Ihnen *Celso and the past*, eine Ausstellung mit zehn Gemälden von **Sergey Kononov** in der Bleibtreustraße 45 in Berlin zu präsentieren. Dies ist die erste Einzelausstellung des Künstlers in der Galerie.

In seinen intimen Porträts fängt der ukrainische Maler Sergey Kononov stille Momente der Einsamkeit oder Zweisamkeit ein. Lichtdurchflutet und in körnige Ockertöne getaucht, strahlen Kononovs Leinwände Zärtlichkeit und Vertrautheit aus, die sowohl in Farbigkeit als auch im Interieur an eine vergangene Epoche erinnern. Diese Kombination stellt die Konventionen des Realismus auf die Probe. „Für mich ist es wichtig, eine Leuchtkraft darzustellen. Ich möchte den Look alter Filme nachempfinden – die Körnung, das warme Licht –, die ich mein ganzes Leben lang geliebt habe“, erklärt der Künstler.<sup>1</sup>

Drei Porträts in der aktuellen Ausstellung zeigen in Nahansicht von wallenden goldenen Haaren verhüllte Gesichter. Nach Innen gekehrt, mit geschlossenen oder märtyrerhaft nach unten gerichteten Augen, sind Kononovs Porträts eine Komposition aus der Unmittelbarkeit fotografischer Schnappschüsse und der Zeitlosigkeit antiker Fresken.

In anderen Gemälden verweilt Kononov in Augenblicken der privaten Zurückgezogenheit. Ein Mädchen schläft im Arbeitszimmer eines italienischen Palazzos über einem aufgeschlagenen Buch ein. In einem anderen Bild legt dieselbe Protagonistin ihren Kopf auf einen verzierten Stuhl ab, scheinbar gefangen in einem Moment der Melancholie, wobei der Fliesenboden unter ihr einen Mosaikhintergrund bildet. In diesen anachronistischen Interieurs nimmt der zeitgenössische Körper eine ausgeprägte ätherische Qualität an, als wäre er in Zeit und Raum aufgehoben.

Kononovs Sujets sind von Natur aus intim: Es sind zumeist Menschen, die ihm nahe stehen, von ihm fotografiert und später in Farbe verewigt werden. In einem Werk ruht ein Mann auf dem Schoß einer Freundin, die Arme um ihren Oberkörper geschlungen. Auf einem anderen Bild breitet sich ein Paar auf einem prachtvollen orangefarbenen Sofa aus, wobei der alte Teppich unter ihren nackten Körpern auf den Holzboden rutscht. Diese ebenso rätselhaften wie persönlichen Gemälde strahlen eine unverhüllte Verletzlichkeit aus. In einer anderen Komposition stellt sich ein Mann vor einem flachen,

<sup>1</sup> S. Kononov, 'Sergey Kononov doesn't like to be rushed', *Plaster Magazine*, Oktober 2024.

ockerfarbenen Hintergrund den Blicken des Betrachters. Mit erhobenen Fäusten zeigt er seine mit Goldringen versehenen Finger.

Fleischlich, gewagt und nostalgisch: Kononovs Gemälde sind eine flammende Hommage an die Jugend in einer Zeit sozio-politischer Turbulenzen. In seinen Darstellungen ist Kononov akribisch und achtet auf die Körperhaltung ebenso wie auf Drapierungen und Muster. Jede Oberfläche wird sorgfältig wiedergegeben, aus winzigen Markierungen aufgebaut und in ein goldenes Licht getaucht, das von den vielfältigen Einflüssen des Künstlers zeugt – vom Impressionismus über Lucian Freud und Andrew Wyeth bis hin zu Sandro Botticelli. Kononovs Porträts, die zugleich eindringlich und vertraut, flüchtig und zeitlos sind, enthüllen etwas vom Innenleben seiner Protagonisten und verleihen dem Alltäglichen eine neue – und notwendige – Sinnlichkeit.

**Sergey Kononov** (geb. 1994, Odesa, Ukraine) lebt und arbeitet in Paris, Frankreich. Einzelausstellungen des Künstlers fanden im Théâtre National de La Criée, Marseille (2020), Nationalen Kunstmuseum der Ukraine, Kiew (2015), und Museum für Moderne Kunst, Odesa (2014), statt. Kononovs Werke befinden sich in den öffentlichen Sammlungen der Fondation Francès, Clichy / Senlis, und des Museums für moderne Kunst, Odessa.

#### Weitere Ausstellungen und Events

##### BERLIN

Thomas Struth  
25. April – 21. Juni 2025  
Potsdamer Straße 77-87  
10785 Berlin

Leilah Babirye  
*Ekimyula Ekijjankunene (The Gorgeous Grottesque / Die prächtige Grotteske)*  
1. Mai – 28. Juni 2025  
Goethestraße 2/3  
10623 Berlin

Leilah Babirye  
*Ekimyula Ekijjankunene (The Gorgeous Grottesque / Die prächtige Grotteske)*  
1. Mai – 4. Juni 2025  
Bleibtreustraße 15/16  
10623 Berlin

##### PARIS

Sarah Crowner  
*Tableaux en Laine, Pierres en Bronze*  
26. April – 21. Juni 2025  
46 & 57, rue du Temple  
75004 Paris

##### LONDON

Jake Longstreth  
*California Landscapes*  
24. April – 8. Juni 2025  
41 Dover Street  
London W1S 4NS

##### MARFA

Richard Prince  
*Posters*  
17. Mai – 7. Dezember 2025  
1976 Antelope Hills Road  
Marfa, Texas

#### Pressekontakt

Galerie Max Hetzler

Honor Westmacott  
honor@maxhetzler.com  
+49 30 346 497 85-0

[www.facebook.com/galeriemaxhetzler](https://www.facebook.com/galeriemaxhetzler)  
[www.instagram.com/galeriemaxhetzler](https://www.instagram.com/galeriemaxhetzler)

#### Newsletter Anmeldung

